

Ein bunter Themenstrauß

Jede Schule wählt nach ihren Bedürfnissen und Ressourcen ihren eigenen Weg. In der Praxis bieten sich verschiedene Themen an: Schulklima, psychosoziale Gesundheit von Schüler/-innen und/oder Lehrpersonen, Ernährung und Bewegung, Partizipation, naturnahe Umgebungsgestaltung, Pflege von Partnerschaften mit lokalen Unternehmen und Organisationen, faire und umweltfreundliche Beschaffung usw. Diese lassen sich zu übergeordneten thematischen Zugängen zusammenfassen. BNE verbindet die thematischen Zugänge und gibt ihnen eine gemeinsame Ausrichtung.

■ Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)



- Gesundheit
- Politik, Demokratie und Menschenrechte
- Diversität und interkulturelle Verständigung
- Umwelt und natürliche Ressourcen
- Wirtschaft und Konsum
- Globale Entwicklung
- Weitere aktuelle Themen

Organisation

Das nationale und sprachregionale Schulnetz21 wird durch die Stiftung éducation21, nationales Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz, in Zusammenarbeit mit RADIX, Schweizerische Gesundheitsstiftung koordiniert. Die kantonalen und regionalen Netzwerke werden lokal koordiniert. Das Schulnetz21 wird von der Gesundheitsförderung Schweiz, dem Bundesamt für Gesundheit und weiteren Bestellern der Stiftung éducation21 finanziell unterstützt.



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

Vernetzt in die Zukunft

Schulnetz21 – Das Schweizerische Netzwerk unterstützt Schulen zusammen mit kantonalen und regionalen Netzwerken auf ihrem Weg zu gesunden und nachhaltigen Lern-, Arbeits- und Lebensräumen.

www.schulnetz21.ch

Gesund und nachhaltig

Wir leben in einer bewegten Zeit. Die Welt verändert sich schnell und mit weitreichenden Folgen für Mensch und Umwelt. Die Schule ist ein idealer Lern-, Arbeits- und Lebensraum, um diesen Herausforderungen und Möglichkeiten gemeinsam – gesund und nachhaltig – zu begegnen. Die Prinzipien: Partizipation, Visionsorientierung, vernetzendes Denken, Chancengerechtigkeit, Empowerment und Langfristigkeit dienen als Leitsterne.



Schulnetz21

Das Schulnetz21 – Schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen basiert auf dem Schweizerischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen. 1997 gegründet, wuchs dieses zum grössten Schulnetzwerk der Schweiz heran. Im Jahr 2017 öffnete sich das Netzwerk in Anlehnung an die sprachregionalen und stufenspezifischen Lehrpläne für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Dem Netzwerk gehören mehr als 1900 obligatorische und weiterführende Schulen einschliesslich Berufs- und Hochschulen an. Das nationale Netzwerk umfasst über 20 kantonale und regionale Netzwerke.

Dienstleistungen

Schulen erhalten durch kantonale oder regionale Kontaktpersonen des Schulnetz21 Beratung und Unterstützung in ihrem Prozess. Das Netzwerk veranstaltet Erfahrungsaustausche, regionale und kantonale Impulstagungen, bietet eine Website mit Dokumentationen und Instrumenten, einen Newsletter, Auszeichnungstafeln und ein Logo.

Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft

Je nach Kanton und Region können diese leicht variieren:

- Standortbestimmung
- Programm für drei Jahre mit mind. zwei Zielen
- Commitment von Schulleitung, Kollegium und Schulbehörde
- Verantwortung der Schulleitung für den Prozess
- Arbeitsgruppe und Koordinationsperson
- Teilnahme an Austauschtreffen
- Dokumentation und Austausch

Nutzen

- Anlaufstelle für alle Anliegen rund um Gesundheitsförderung und BNE
- Anbindung an die sprachregionalen und stufenspezifischen Lehrpläne
- Vernetzungsplattform für Austausch und gemeinschaftliches Lernen
- Wertschätzung der Prozesse, Projekte und Erfahrungen
- Förderung der eigenen Qualitätsentwicklung
- Profilierung gegen innen und aussen

